



Es ergibt sich daher folgende geänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2017
4. Sitzungsplan 2018  
Vorlage: 042/2017
5. Kreiselternrat für Kindertagesstätten
6. Information aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
7. Information der Verwaltung des Jugendamtes
8. Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2016)  
Vorlage: 038/2017
9. Information zu den Angeboten der niedrigschwelligen ambulanten Hilfen zur Erziehung
10. Sonstiges

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig bestätigt.

#### **Zu TOP 3      Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2017**

Das Protokoll vom 18.05.2017 wird einstimmig bestätigt.

#### **Zu TOP 4      Sitzungsplan 2018 Vorlage: 042/2017**

Den Mitgliedern wird eine Tischvorlage vorgelegt, die als Änderungen die Termine des Jugendhilfeausschuss enthalten. Diese Sitzungstermine wurden erst am 04.09.2017 in der Sitzung des UA JHPL beraten und konnten daher vorher nicht eingearbeitet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den Sitzungsplan des Kreistages und seiner Ausschüsse für das Jahr 2018

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag den Sitzungsplan zu beschließen.

***einstimmig zugestimmt***

#### **Zu TOP 5      Kreiselternrat Kindertagesstätten**

Die Fraktion Die Linke hat im Kreistag den Antrag gestellt, die Bildung eines Kreiselternrates für Kindertagesstätten anzuregen. Der § 6a des KitaG Land Brandenburg als Rechtsgrundlage (Novellierung des Gesetzes 27.07.2017) ermöglicht es, bei Bedarf und Initiative interessierter Eltern einen Kreiselternrat zu gründen.

Die Verwaltung des Jugendamtes, war bisher der Auffassung, dass es diesern Bedarf im Landkreis nicht gibt. Auf Grund dessen ist von der Verwaltung keine Initiative ausgegangen. Es gab Initiativen in anderen Jugendämtern des Landes Brandenburg. Nach deren Aussagen gab es pro und kontra für die Sinnhaftigkeit und Arbeitsfähigkeit eines solchen Gremiums.

Nun gibt es den Antrag der Fraktion Die Linke.

Daher plant die Verwaltung des Jugendamtes eine Veranstaltung am 21.11.2017, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr wo interessierte Eltern eingeladen werden.

Hierzu sind an alle Kindertagesstätten des Landkreises Briefe versendet worden, mit der Bitte die Wahl von interessierten Eltern zu ermöglichen.

Diese gewählten Elternvertreter werden dann zum 21.11.2017 eingeladen. Die Einladungen gehen heute raus.

Der Ablauf der Veranstaltung ist wie folgt geplant:

1. Fachlicher Input durch Vertreter des Ministeriums „Was bezweckt der Gesetzgeber mit dieser Regelung?“
2. Praxisbericht – Vertreter Elternrat Dahme-Spreewald. alternativ Herr Begbie
3. Abfragen des Bedarfes – Was genau wünschen die gewählten Eltern in diesem Rahmen?

Wenn ein Elternrat gewünscht und von den Vertretern getragen wird, wird die Verwaltung des Jugendamtes die Bildung eines Kreiselternrates unterstützen.

Frau Kilian gibt zu bedenken, dass der Termin für die Einladungen sehr kurzfristig erscheint.

Frau Christiani antwortet, dass sie erst einmal die Rückmeldungen abwarten möchte. Wenn sich zeigt, dass der Termin durch die Vertreter der Kindertagesstätten nicht realisierbar ist, wird die Verwaltung entsprechend reagieren.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt eine Informationsveranstaltung zur Gründung eines Kreiselternbeirates für Kindertagesstätten durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **Zu TOP 6 Information aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung**

Frau Zickerow-Grund informiert, dass der UA JHPL am 04.09.2017 nicht beschlussfähig war. Der größte Teil der fehlenden Mitglieder hat sich weder vorher entschuldigt noch einen Stellvertreter gesendet.

Es wurde jedoch getagt, obwohl die anwesenden Mitglieder hierfür kein Sitzungsgeld erhalten. Es wurden die Termine des UA JHPL beraten, die in der Beschlussvorlage 042/2017 eingearbeitet sind. Gesetzlich sind 6 Sitzungen des UA JHPL vorgesehen, jedoch nur 5 geplant. Für die Sitzung am 20.09.2017 ist eine gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung (Fachtag, Klausur, evtl. Ausgestaltung der SGB VIII-Reform) vorgesehen. Themenvorschläge nimmt Frau Zickerow-Grund als Vorsitzende des Planungsausschusses entgegen.

## **Zu TOP 7 Information der Verwaltung des Jugendamtes**

### Veranstaltung zur SGB VIII Reform

Herr Isermeyer informiert zur Informationsveranstaltung „Das SGB VIII im Wandel – Auswirkungen einer möglichen SGB VIII-Reform auf Kinder und Jugendliche“. Die Anregung zu dieser Veranstaltung kam aus den regionalen Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII und wurde durch die Steuerungsgruppe Jugendhilfeplanung aufgegriffen und organisiert.

Folgender Ablauf ist geplant:

- |              |  |
|--------------|--|
| 13:30- 14:00 | Ankommen der Teilnehmer  |
| 14:00- 14:05 | Begrüßung durch Moderatoren Herr Wende und Herr Saupe (in Kooperation von Jugendhilfeausschuss und Verwaltung des Jugendamtes)   |
| 14:05- 14:15 | Grußworte durch den Kreistagsvorsitzenden, Herr Berger   |
| 14:15- 15:15 | Darstellung der Reformentwicklung SGB VIII und damit verbundene mögliche Chancen und Risiken, Prof. jur. Dr. rer. soc. h.c. Reinhard Wiesner   |
| 15:15- 15:30 | Bericht über den aktuellen Stand des „Dialogforums“, (angefragt, Frau Reka Fazekas)  |
| 16:00- 16:50 | Workshop<br>Diskussion der Teilnehmer an 4 Tischen zu 2 Fragestellungen<br>1. Chancen und Risiken der Reform- Was macht es mit uns in der Kinder- und Jugendhilfe? (ca. 25 min.)<br>2. Welche Schlussfolgerungen ergeben sich für uns am heutigen Tag? (ca. 25 min.)<br>Tischleiter sind die 4 Sprecher der AG nach § 78 SGB VIII. |
| 16:50- 17:10 | Darstellung der Diskussion durch die Tischleiter - Ergebnispräsentation  |
| 17:00- 17:30 | Ausblick für den Landkreis durch zuständigen Dezernenten, Hr. Isermeyer  |

Einladungen sind rausgegangen an die:

- Mitglieder der AG 78),
- Mitglieder des JHA und UJHA,
- Fachkräfte der „Frühen Hilfen“,
- stationären JH-Träger,
- Landtagsabgeordneten des LOS (persönliches Anschreiben durch Herrn Isermeyer).

Der Deutsche Verein führt ein Dialogforum durch, wo mit er eine breite Beteiligung ermöglichen möchte.

Am 22.09.2017 tagt der Bundesrat zu dem aktuellen Entwurf. Je nachdem, wie die Abstimmung erfolgt, wird der Focus in der Veranstaltung entweder auf die Umsetzung bzw. auf das was angedacht ist gelegt.

Die Veranstaltung ist ausgerichtet auf 80 Personen, bisher gibt es 68 Anmeldungen.

Jugendberufshilfeprojekt im Planungsraum Beeskow

Frau Christiani informiert zum Stand der Installierung eines neuen Jugendberufshilfeprojektes am Standort Beeskow. Sie stellt voran, dass der JHA bereits umfassend zu dem geplanten Vorhaben, dem neuen Ansatz und dem bevorstehenden Trägerwechsel informiert worden ist. Sie gibt den aktuellen Stand nach erfolgter Ausschreibung des Projektes bekannt. Den Zuschlag hat der Träger Stiftung SPI erhalten, der am 01.09.2017 mit dem Projekt und bisher zwei Fachkräften an den Start gegangen ist.

### Investitionsprogramme - Ausbau der Kindertagesbetreuung

Bund und Land haben insgesamt zwei Investitionsprogramme für den Ausbau der Kindertagesbetreuung aufgelegt.

- Landesinvestitionsprogramm in die Infrastruktur der Kindertagesbetreuung 2018-2019
- Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020

Eine Bedarfsabfrage an alle Träger und Ämter, Städte und Gemeinden ist durch die Verwaltung des Jugendamtes durchgeführt worden. Die Antragssummen der Antragsteller übersteigen bei Weitem das für den Landkreis zur Verfügung stehende Fördervolumen.

Landesmittel: Fördervolumen = 1.439.000 €, Antragsvolumen = 2.457.291 €

Bundesmittel: Fördervolumen = 2.340.000 €, Antragsvolumen = 15.346.478 €

Die Verwaltung des Jugendamtes hat die Anträge votiert und hat hierfür u.a. folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Abbau von Ausnahmegenehmigungen,
- Bedarfsfeststellung entsprechend dem Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung – Fortschreibung 2014-2018,
- aktuell aufgezeigte Bedarfe aus den Planungsgesprächen mit den Ämtern, Städten und Gemeinden.

Unabhängig vom Votum der Verwaltung, hat jeder der Antragsteller die Möglichkeit, einen Antrag an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zu stellen.

### **Zu TOP 8 Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2016) Vorlage: 038/2017**

Frau Karkowsky bringt das Kinderschutzmonitoring ein. Sie verweist zum Schluss noch einmal auf das geplante vorgehen zu Qualifizierung der Kinderschutzberichterstattung (Folie 20 und 21).

Des Weiteren berichtet sie zum Einsatz der insoweit erfahrenen Fachkräfte im LOS im Berichtszeitraum 2016. (siehe Anlage 1 – Präsentation Kinderschutzmonitoring und Einsätze der insoweit erfahrenen Fachkräfte im LOS für den Berichtszeitraum 2016)

### **Beschlussvorschlag:**

Der JHA empfiehlt dem Kreistag das Kinderschutzmonitoring 2016 als Fortschreibung der Kinderschutzberichterstattung im Landkreis Oder-Spree z beschließen.

***einstimmig zugestimmt***

### **Zu TOP 9 Information zu den Angeboten der niedrigschwelligen ambulanten Hilfen zur Erziehung**

Herr Saupe informiert zum Planungsprozess, zum Ergebnis und zum Stand der bisherigen Umsetzung. (siehe Anlage 2 – Präsentation „Niedrigschwellige ambulante Hilfen zur Erziehung“ im Landkreis Oder-Spree“)

**Zu TOP 10      Sonstiges**

Monika Kilian  
Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses

Stephan Wende  
stellv. Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses

Birgit Krüger  
Schriftführer/in